

Leserbrief an den Tagesanzeiger vom 22.7.06 im Namen von GSIW

Noch ist Umkehr möglich. Die Angriffe der israelischen Armee gegen die Zivilbevölkerung, die Zerstörung von Elektrizitätswerken, Flughäfen, Brücken, Strassen und anderen Einrichtungen der lebensnotwendigen Infrastruktur sind unverhältnismässig und inakzeptabel. Ohne die Intervention der Regierungen der internationalen Völkergemeinschaft drohen die gegenwärtigen Kriegshandlungen Israels zu einem Flächenbrand zu eskalieren, der die gesamte Region erfassen könnte. Noch ist es möglich, umzukehren. Noch kann ein Weg zu einem dauerhaften Frieden eröffnet werden. Die Geschichte Israels und Palästinas belegt seit 1948 unmissverständlich: Ein dauerhafter Frieden kann durch Krieg und Zerstörung nicht erzielt werden. Jeder Waffengang brachte bisher nur Blutvergiessen sowie den Verlust bitter benötigter Ressourcen. Das Ergebnis: Leid und Hass auf beiden Seiten. Es ist an der Zeit, dass die internationale Gemeinschaft, voran die EU-Regierungen und die USA, sich besinnen und, ehe es zu spät ist, die israelische Regierung veranlassen, von einem Kriegspfad abzuweichen, der schon jetzt ausser Kontrolle geraten ist.

MICHAEL MUHAMMAD HANEL,
RHEINFELDEN